

## Protokoll

### Vorstandssitzung Förderverein FH Graubünden

Mittwoch, 10.03.2021, 17:30 – 20:00 Uhr, Online über Webex

Autor/in: Victoria Cavelti (VC)  
Klassifizierung: Vertraulich  
Version: V1.00  
Ausgabedatum: 10.03.2021  
Anwesende: Jürg Kappeler (JKa), Reto Loepfe (RL), Martin Studer (MS), Marco Illien (MI – erst ab 18:30 Uhr), Rolf Bless (RB), Kurt Künzli (KK), Franziska Preisig (FP), Ivo Macek (MI), Valerie Favre Accola (VFA), Dieter Heller (DH), Maurus Blumenthal (MB), Roman Hug (RH), Daniel Bühler (DB)  
Entschuldigte: Jürg Kessler (JKe, Stv. Martin Studer)  
Gast: Philipp Kuntschik (Trakt. 5, Abschlussbericht «Translaturia»), Curdin Derungs (Trakt. 5, Zwischenbericht «PoliWork»), Frank Bau (Trakt. 5, Zwischenbericht «Digitale Transformation, Jobveränderung und Personalentwicklung»)

---

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung Protokoll Vorstandssitzung 02.12.20
2. Allgemeine Mitteilungen
3. MV 2021 - Vorschau
4. Förderanträge
5. Berichte zu Förderprojekten
6. Entwicklung prioritärer Aktivitäten
7. Personelles, Organisation
8. Darlehensfonds
9. Finanzwesen
10. Varia / Pendenzen
11. Termine

#### 1 Begrüssung, Genehmigung Protokoll Vorstandssitzung 02.12.2020

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und entschuldigt die Abwesenden. Es werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht. Das Protokoll wird mit den vorgenommenen Änderungen der Abkürzung MI statt IM genehmigt und VC verdankt.

#### 2 Allgemeine Mitteilungen

##### Stiftung FH Graubünden Technik

Da die Projektanträge im Förderverein wenig technisch sind, hat JKa das Gespräch mit der Stiftung FH Graubünden Technik gesucht. Es scheint nicht, dass man in nächster Zeit diese Stiftung auflösen und sich mit dem Förderverein zusammenschliessen wird. JKa hat gegenüber JKe jedoch erwähnt, dass der Förderverein mehr technische Projekte erwartet, da wir eine Verpflichtung gegenüber den Gemeinden haben, repräsentative Projekte zu fördern.

### 3 Mitgliederversammlung 2021 – Vorschau

Die Mitgliederversammlung 2021 findet voraussichtlich im November statt. Das Datum wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

### 4 Förderanträge

#### 4.1 Ablehnung Antrag «PLUS 65 – Neue Formen der Einbindung von Seniorinnen und Senioren in die Gemeindepolitik»

Der Antrag «PLUS 65» wurde von RL geprüft und er kam zu folgendem Entscheid:

«Der Projektantrag entspricht in den wesentlichen Zügen dem Antrag «PoliWork». Der Unterschied ist konzeptionell und in der Vorgehensweise gering. Hauptunterschied ist die Zielgruppe. Neu sind es Seniorinnen und Senioren anstelle von Arbeitnehmenden. Wie beim Projekt «PoliWork» ergibt meine Prüfung nach Artikel 2 der Richtlinien für die Unterstützung der angewandten Forschung und Entwicklung an der FHGR, dass das Projekt grundsätzlich förderungswürdig wäre.

Das Projekt wird von der Beisheim Stiftung und vom Migros Kulturprozent mit bestätigten Fr 120'000 mitfinanziert. Die Finanzierungslücke beträgt Fr. 40'000, wobei die FHGR selbst Fr. 10'000 an Eigenleistungen erbringt. Somit werden Fr. 30'000 vom FöVe nachgesucht.

Selbstverständlich ist es erfreulich, dass das Projekt einen derart hohen Mitfinanzierungsanteil von 75% durch zwei Finanzierungspartner erreichen konnte. Ebenfalls ist erfreulich, dass die Stiftung Pro Senectute und der Schweizerische Gemeindeverband eine inhaltliche Mitarbeit zugesichert haben.

Trotz dieser positiven Aspekte gehen Jürg Kappeler und ich darin einig, dass wir den Antrag zur Ablehnung empfehlen. Der Grund liegt für uns darin, dass wir es nicht begrüßen, dass bereits geförderte Forschungsprojekte einfach mit einer neuen Zielgruppe recycelt werden. Wir finden zudem die Qualität des Projektantrags bedenklich, da der Antrag in weiten Teilen demjenigen des Projekts «PoliWork» entspricht. Wenn wir diesem Vorgehen zustimmen, geben wir anderen Instituten und Gesuchstellern den falschen Anreiz, andere Projekte und deren Anträge mit anderen Zielgruppen zu recyceln. Wir haben im Vorstand mehrmals schon festgestellt, dass wir eine breitere Auswahl an Projekten, einschliesslich Technikprojekten begrüßen würden. Eine Zustimmung zu diesem Projektantrag würde diesem Wunsch zuwiderlaufen.

Wir sind der Auffassung, dass das Projekt trotz der fehlenden Mitfinanzierung durch den FöVe durchgeführt werden kann. Mit einer zu 75% bereits zugesicherten Finanzierung ist der Aufwand zur Erschliessung zusätzlicher Finanzierungspartner relativ gering. Zudem müsste der Aufwand für Modul 3 und Modul 5 aufgrund der Resultate des Vorgängerprojekts «PoliWork» gesenkt werden können»

#### **Diskussion im Plenum:**

DH hätte den Antragsteller gerne gesehen und ihm die Chance gegeben, Stellung zu nehmen. Der angebehrte Betrag vom Förderverein von CHF 30'000 ist im Vergleich zum Projektbudget in Höhe von CHF 160'625 eher gering. Zudem müsse man berücksichtigen, dass die 65-jährigen Personen heutzutage länger vital sind und es durchaus sinnvoll ist, diese Leute zu reaktivieren.

Auch sollte man die bereits gesprochenen Gelder von den übrigen Finanzierungspartner nicht einfach so ziehen lassen. Was würde diese Ablehnung bei den übrigen Institutionen für einen Eindruck hinterlassen, wenn der eigene Förderverein sie nicht unterstützt?

DB merkt an, dass sie die erforderlichen Kriterien erfüllt haben und zusätzlich viel Drittmittel ausgelöst haben. Aus diesem Grunde sei es heikel, diesen Antrag abzulehnen, ohne dass man den Antragsteller angehört hat.

MB ist ebenfalls der Meinung, dass man die Anträge nicht zu schnell ablehnen sollte. Inhaltlich könnte man es allenfalls noch schärfen, indem man den Fokus nicht nur auf die Gemeindeexekutive setzt, denn die Sicherstellung des Know how Transfers ist auch in anderen Bereichen wichtig. Das Thema an sich ist wichtig und hat Potenzial.

MS merkt zum Thema Recyclieren an, dass es in der Forschung durchaus sinnvoll ist, wenn man auf dem bestehendem Know how aufbauen kann und auch auf dieses Wissen zurückgreifen kann.

RL beantragt, dass der Antrag zurückgezogen, dieser geschärft und überarbeitet – gemäss dem Vorschlag von MB – und neu eingereicht wird. Man soll die Aktivierung des Know how eben nicht nur auf die Gemeindeexekutive ausrichten sondern auch auf den öffentlich-rechtlichen Bereich sowie NPO's.

Dieser Antrag wird vom Vorstand angenommen und MS wird diese Rückmeldung an den Antragsteller Dario Wellinger weiterleiten.

**Der Vorstand genehmigt den Antrag von RL, den Projektantrag «PLUS 65» zurückzunehmen, zu schärfen und diesen erneut einzureichen. Der Fokus soll nicht nur auf die Gemeindeexekutive, sondern auch auf den öffentlich-rechtlichen Bereich und NGO's angesetzt werden.**

## 5 Bericht zu Förderprojekten

### 5.1 Abschlussbericht «Translaturia»

Philipp Kuntschik stellt den Abschlussbericht zum Projekt «Translaturia» vor. Siehe Abschlussbericht und Präsentation.

#### **Diskussion im Plenum:**

RL möchte wissen, was passiert, wenn GRdigital dieses Projekt nicht unterstützt.

Das Ziel von Philipp Kuntschik ist es, Forschungsressourcen zu erhalten. Sollten diese nicht von GRdigital kommen, so werden die Ressourcen bei anderen Förderinstitutionen beantragt.

JKa fragt, ob nun laufend Datensätze der Lia Rumantscha direkt in das System eingespielen werden.

Philipp Kuntschik erklärt, dass die Datensätze aus Datenschutzgründen nicht automatisch in unser System übergespielt werden.

RH warnt davor, dass die Projektleiter in einen Sprachenstreit reingezogen werden könnten, aufgrund der kritischen Einstellung der romanischen Gesellschaft.

MS möchte wissen, wann die Anträge bei GRdigital eingereicht werden sollen.

Philipp Kuntschik kann dazu keine konkrete Aussage machen. Er weiss nicht, ab wann man bei GRdigital Projekte einreichen kann.

JKa fragt, ob diese Technologie auch in anderen Bereichen eingesetzt werden könne wie beispielsweise bei der Erstellung von Reglementen.

Philipp Kuntschik erklärt, dass das System sehr gut auswendig lernen und das Gelernte anwenden kann. Wenn man das System somit mit Gesetzestexten trainiert hat, kann man diese auch übersetzen. Das System kann jedoch nicht selbstständig weiterdenken oder sich weiterentwickeln.

RL fragt ob eine Übersetzung von der Standardsprache (Beamtensprache) in einer vereinfachten Sprache möglich ist.

Philipp Kuntschik sagt, dass dies durchaus möglich ist.

#### **Beschluss Vorstand:**

Der Vorstand hat keine Einwände und somit wird der Abschlussbericht «Translaturia» genehmigt.

**Der Vorstand genehmigt den Abschlussbericht sowie die Auszahlung des am 11.12.2019 gesprochenen Förderbetrages in Höhe von CHF 40'000.**

## 5.2 Zwischenbericht «PoliWork»

Curdin Derungs stellt den Zwischenbericht zum Projekt «PoliWork» vor. Siehe Abschlussbericht und Präsentation.

#### **Diskussion im Plenum:**

RL gratuliert zu diesem Erfolg und es scheint, dass das Projekt auf grosses Interesse stösst. Er hat als Mitglied der Gemeindeexekutive grosses Interesse an diesen Ergebnissen. Er weist darauf hin, dass die Ergebnisse gut präsentiert werden sollen.

MB weist darauf hin, dass es meistens grosse Unterschiede zwischen Gross- und Kleinunternehmen gibt. Man solle die Resultate auf beide Unternehmungen ausrichten.

Curdin Derungs nimmt diesen Hinweis gerne auf.

JKa möchte wissen, wie viel nun bereits in Rechnung gestellt wurde.

VC erklärt, dass die 1. Tranche gemäss Entscheid des Fördervereins an der Vorstandssitzung vom 11. März 2020 am 31.12.2020 ausbezahlt werden sollte. Die Rechnung für die 1. Tranche in Höhe von CHF 22'000 wurde Ende Februar 2021 eingereicht.

#### **Beschluss Vorstand:**

JKa findet, dass die neuen Erkenntnisse ernüchternd sind.

RL findet die Projektergebnisse aus Sicht der Gemeindeexekutive interessant.

RH teilt die Meinung von JKa. Dies bedeute jedoch nicht, dass er dieses Projekt nicht mehr weiterverfolgen möchte aber der Vorstand sollte hier eine Rückmeldung geben.

MB findet, dass die Massnahmen aus dem Projekt wichtig sind und diese dann auch Einklang in der Praxis finden müssen.

RB betont, dass die Schweizer Kader Organisation (SKO) vor ein paar Wochen mitgeteilt hat, dass sie neu eine Zertifizierung für Gemeindemitglieder herausgeben wird. Diese Zertifizierung zeige somit auf, was für ein Nutzen ich unter anderem als Bürger habe, wenn ich ein Amt in der Gemeindeexekutive übernehme.

VFA betont, dass es durchaus gewillte Kandidaten für die Gemeindeexekutive gibt, sich aber vielfach die Arbeitgeber querstellen. Hier erhofft sich VFA, dass diese Studie auch den Mehrwert für den Arbeitgeber aufzeigt.

JKa findet diesen Hinweis gut. Es ist sicher wichtig, den Arbeitgebern aufzuzeigen, dass es ihnen auch etwas bringt, wenn die eigenen Mitarbeitenden eine Miliztätigkeit ausüben.

DB findet es schade, dass sich das Projekt nur auf den Kanton Graubünden beschränkt. Er findet aber das Projekt gut und man solle an diesem Thema dranbleiben.

JKa möchte, dass MS diese Rückmeldung dem Antragsteller weiterleitet.

**Der Vorstand genehmigt den Zwischenbericht «PoliWork» mit folgendem Hinweis: Die Projektergebnisse sollen gut aufgearbeitet und verkauft werden (Marketingmassnahmen treffen). Auch soll der Nutzen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber klar ersichtlich sein.**

### 5.3 Zwischenbericht «Digitale Transformation, Jobveränderung und Personalentwicklung»

Frank Bau stellt den Zwischenbericht zum Projekt «Digitale Transformation, Jobveränderung und Personalentwicklung» vor. Siehe Abschlussbericht und Präsentation.

#### **Diskussion im Plenum:**

Gemäss Auszug aus dem Protokoll vom 19.08.2020 hat der Vorstand den Betrag in Höhe von CHF 40'000 für die Arbeitsschritte 1-2 genehmigt. Danach hat ein Zwischenbericht (Ende Februar 2021) zu erfolgen worauf über die Restauszahlung befunden wird. Aus der Beurteilung von RL geht hervor, dass da der angebehrte Betrag von CHF 64'000 knapp die Hälfte der Projektkosten in Höhe von CHF 137'000 (CHF 20'000 Cash-Beitrag sowie CHF 53'000 Eigenleistungen der Projektpartner) ausmachen, diesen Prüfpunkt auf Grün setzt.

#### **Beschluss Vorstand:**

RL findet die vorgestellten Ergebnisse ernüchternd.

VFA erwartet bei einem Zwischen- oder Abschlussbericht, dass die Zahlen und Fakten korrekt dargestellt werden. MS wird diese Rückmeldung aufnehmen und dem Antragsteller weiterleiten.

JKa findet die Thematik spannend. Man muss sich zukünftig auch als KMU (Schreinerei, etc.) mit der Digitalen Transformation auseinandersetzen.

MI weist darauf hin, dass der Vorstand resp. der Förderverein durchaus etwas für das Geld verlangen darf. Der Folgebetrag könnte an Bedingungen geknüpft sein.

Infolge der Unsicherheit über allenfalls bereits ausbezahlte Beträge schlägt JKa vor, dass jetzt CHF 40'000 ausbezahlt werden, sofern dies noch nicht erfolgt ist, und die Zusicherung für den Restbetrag gegeben wird. Die Auszahlung des Restbetrags soll jedoch erst nach Vorliegen des Schlussberichts ausgelöst werden.

*[Nach Abklärung mit der Finanzabteilung wurde der gesprochene Förderbetrag in Höhe von CHF 40'000 noch nicht ausbezahlt. Gemäss Beschluss (VS-Sitzung 19.08.2020) müsste nach Eingang des Zwischenberichtes über die Auszahlung des Restbetrages in Höhe von CHF 24'000 entschieden werden.]*

**Der Vorstand folgt dem Vorschlag von JKa, wonach die CHF 40'000 jetzt auszulösen sind und der Restbetrag für die weiteren Arbeiten zugesichert wird.**

## 6 Entwicklung prioritärer Aktivitäten

### 6.1 InnoTren

Aufgeschoben aufgrund der Abwesenheit von JKe.

### 6.2 Stand Studiengänge Medizinaltechnik resp. Chemie

MS sagt, dass im Bereich Chemie Gespräche mit der EMS CHEMIE AG am Laufen sind, vorerst mit dem Fokus auf Weiterbildungsangebote.

JKa weist darauf hin, dass die Abklärungen zur Medizinaltechnik nicht sistiert werden sollen, da solche Aktivitäten unter dem Dach der «Technik» erbracht werden können.

## 7 Personelles, Organisation

Keine Mitteilungen.

## 8 Darlehensfonds

Das Ziel ist es, das Reglement zum Darlehensfonds heute zu verabschieden und diesen auf der Fördervereinswebseite sowie auf der FHGR-Webseite aufzuschalten.

Das Reglement zum Darlehenswesen wird im Plenum besprochen und direkt durch IM angepasst.

Es herrscht die Meinung, dass das Reglement möglichst viel Spielraum für die individuelle Anpassung haben soll. Daher soll die Verzinsung im Reglement ab einem Jahr nach Studienabschluss auf einen Maximalzinssatz bis 2% erhoben werden. Dieser Vorschlag wird vom Vorstand angenommen.

VC wird die digitale Unterschrift von JKa sowie RL an IM zusenden. Gemäss Statuten Artikel 11 muss der Präsident und Vizepräsident kollektiv zu zweien unterzeichnen.

Das Mahn- und Betreuungswesen läuft analog zu der FH Graubünden.

Entscheidungen über Anpassungen müssen vom Vorstand genehmigt werden.

IM wird die Studienleiter der FH Graubünden entsprechend über dieses neue Angebot informieren.

## 9 Finanzwesen

### 9.1 Rechnung 2020 (inkl. Stand Eingänge Gemeindebeiträge)

Die Zahlen vom Jahr 2020 sind nicht aktuell und werden an der nächsten VS-Sitzung nochmals vorgestellt.

### 9.2 Anlagestrategie «Fonds» der GKB

Gemäss Aussage der GKB gibt es ab einem Betrag von 3 Millionen Negativzinsen.

RL beantragt, dieses Traktandum zukünftig zu streichen.

## 10 Varia / Pendenzen

### 10.1 Stand Bereinigung Pendenzen

Das Traktandum Chemie wurde sistiert, aber nicht das Traktandum Medizinaltechnik.

### 10.2 Orientierung über Ergebnisse Mitgliederversammlung Projekt MA-Sharing

Kathrin Schillo hat VC folgende Rückmeldung über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung des Projektes Mitarbeiter-Sharing zukommen lassen:

«Weitere Vorgehen aus der Generalversammlung des Vereins Mitarbeiter-Sharing

- Im Rahmen der GV gab es einen 10-minütigen Bericht zum Abschluss des Projektes Potenzialanalyse von Personalsharing-Lösungen, ähnlich dem der Abschlusspräsentation beim Förderverein.
- Hauptthema der Sitzung war die Weiterführung der Aktivitäten des Vereins nach dem Ende des SECO-Pilotversuchs. Hierzu wurden die verschiedenen Kernaktivitäten diskutiert (Plattform, Career Days, ERFA, Kooperationen in Weiterbildung, Lehrlingsaustausch und der Verein selbst).
- Aufgrund der aktuellen Zahlen, sind sich alle Mitglieder bewusst, dass eine Lösung für die Zeit nach dem Ende des Pilotversuchs gefunden werden muss. Eine reine Finanzierung über die Plattform ist in der aktuellen Situation nicht möglich.
- Bei einer Abstimmung wurden die Weiterführung der Career Days und der Lehrlingsaustausch wurden als besonders wertvoll eingestuft. Wobei keine der obengenannten Aktivitäten einen Wert von weniger als 5 (von 10) erhalten hat.
- In der Diskussion wurde aber auch deutlich, dass die Plattform nicht aufgegeben werden sollte. Hierzu kam folgende Argumentation:  
Die aktuelle Situation ist eine besondere, in der sich die gesamte Logik des Marktes gedreht hat, aber es werden wieder andere Zeiten kommen, in denen ein Mitarbeitenden-Mangel herrscht und eine solche Plattform wertvoll ist. Deshalb sollten auch Möglichkeiten eruiert werden, die einen Erhalt der Plattform im Fokus haben und die hier über die Jahre eingesetzten Mittel erhalten.

Bis zur nächsten Sitzung im Sommer werden nun die verschiedenen Szenarien konkretisiert und mögliche Partner angesprochen. Zu den möglichen Partnern zählen neben den bestehenden Partnern und Branchenverbänden auch hotel- und gastronomiefremde Verbände, sowie Stellen bei den RAVs und dem KIGA. Diese Szenarien werden dann auf der nächsten Mitgliederversammlung (zum Career Day im Sommer) diskutiert. Wir gehen davon aus, dass bis dahin dann auch die Entscheidung über eine Verlängerung des Pilotprojektes getroffen wäre.»

### 10.3 Interne Plattform für VS-Mitglieder zu Unterlagen und Protokollen

MB stellt sein Anliegen vor, eine interne Plattform für die Vorstandsmitglieder für die Dokumentenablage zu erstellen.

MS nimmt diesen Vorschlag auf und wird diesen intern prüfen.

## 10.4 Varia

FP beantragt, dass die Vorstandssitzungen zukünftig auch im hybriden Modus durchgeführt werden können. JKa bewilligt diesen Antrag.

## 11 Termine

2. Vorstandssitzung 2021 Donnerstag, 10. Juni 2021, 17:30 – 19:30 Uhr, Hotel Stern (sofern möglich)
3. Vorstandssitzung 2021 Donnerstag, 19. August 2021, 17:30 – 19:30 Uhr, tbd
4. Vorstandssitzung 2021 Donnerstag, 9. Dezember 2021, 17:30 – 19:30 Uhr, tbd
- Mitgliederversammlung 2021 November 2021, Datum: tbd

## Pendenzen

Wer / Verantwortung	Was	Definiert an folgender Sitzung	Erledigung bis
VC	VS-Sitzung im Juni: Gemeinsames Abendessen im Hotel Stern	02.12.2020	Juni 2021
JKe	Sistierung des Traktandums «Studiengang Chemie» bis zur Vernehmlassung GHF	02.12.2020	tbd
VC	Digitale Unterschrift JKa und RL an IM zusenden (Reglement Darlehensfonds)	10.03.2021	asap
MS	Projektantrag «PLUS 65»: Entscheid Vorstand an Antragsteller weiterleiten.	10.03.2021	asap
MS	Zwischenbericht «PoliWork»: Entscheid Vorstand an Antragsteller weiterleiten.	10.03.2021	asap
MS	Zwischenbericht «Digitale Transformation,...»: Mitteilung an Antragssteller, dass Zahlen und Fakten in einem Bericht immer korrekt dargestellt werden müssen.	10.03.2021	asap
MS	Interne Plattform für VS-Mitglieder prüfen	10.03.2021	10.06.2021
IM	Reglement «Darlehensfonds» auf FöVe- & FHGR-Webseite aufschalten sowie die Studienleiter/OA über das Angebot informieren.	10.03.2021	asap
MI	Stand Eingänge Gemeindebeiträge inkl. Rechnung 2020 vorstellen	10.03.2021	10.06.2021

  
Jürg Kappeler, Präsident

  
Victoria Cavelti, Protokollführerin

Chur, 10. März 2021